

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde**

Band (Jahr): **19 (1923)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



**BLÄTTER FÜR BERNISCHE GESCHICHTE
KUNST UND ALTERTUMSKUNDE**

·R. MÜNCHER·

Heft 2/3.

XIX. Jahrgang.

Oktober 1923.

Erscheint 4mal jährlich, je 4—5 Bogen stark. — **Jahres-Abonnement:** Fr. 12. 80 (exklusive Porto). Jedes Heft bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich. Preis dieses Heftes Fr. 4. 50.

Redaktion, Druck und Verlag: Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11, Bern, Länggasse.

Ein 500jähriges Jubiläum der Landschaft Grasburg.

Vortrag von Dr. F. Burri

gehalten an der Jubiläumsversammlung der historischen Vereine von Freiburg und Bern am 17. Juni 1923 in der Kapelle zu Schwarzenburg.

Geehrte Festversammlung!

Es ist nicht das erste Mal, dass die geschichtsforschenden Vereine von Freiburg und Bern sich hier im Schwarzenburgerlande zu einer gemeinsamen Tagung versammeln, um zugleich mit der Bevölkerung dieses Ländchens längst vergangener Zeiten zu gedenken. Am 21. Juni 1908 war es, als wir kurz nach der Eröffnung der Bern-Schwarzenburgbahn uns hier einfanden, um speziell der Grasburg und ihrer Baugeschichte zu gedenken, weil damals neu entdecktes Quellenmaterial und Ausgrabungen erneutes Interesse dafür geweckt hatten.